

	<p>Objekt: Moped SR 4-3 Sperber als Einsatzfahrzeug der Reichsbahn</p> <p>Museum: Fahrzeugmuseum Staßfurt Berlepschstraße 14 39418 Staßfurt 0160 97442898 fahrzeugmuseum@arcor.de</p> <p>Sammlung: MZ - und SIMSON - Sonder- bzw. Einsatzfahrzeuge</p> <p>Inventarnummer: MZEF017</p>
--	---

Beschreibung

Der SR 4-3 "Sperber" wurde in Suhl als Serienmodell produziert und erhielt als Nachfolger des "Star" einen besseren Motor.

Er hatte einen Zentralrohr -Schalenrahmen. Sein Leergewicht betrug 80 kg, die Reifengröße vorn 2,75 - 20 und hinten: 2,75 -20.

Das Fahrzeug war mit Sitzbank für zwei Personen ausgestattet und wurde generell in der Farbkombination dunkelblau - beige ausgeliefert.

Durch die erhöhte Leistung (4,6 PS, Höchstgeschwindigkeit 75 km/h) wurde der "Sperber" bereits als Motorrad eingestuft. Da aber gleichzeitig mit seiner Serienherstellung die Motorradproduktion der ES-Reihe in Zschopau angelaufen war, wurde der "Sperber" nicht allzu oft verkauft, zumal er nicht gerade wie ein Motorrad aussah. Zwischen 1966 und 1972 wurden 80.000 Fahrzeuge ausgeliefert (Verkaufspreis: 1550,00 Mark).

Dennoch wurde die Baureihe ab 1971 mit dem SR 4-4, dem "Habicht", weiterentwickelt.

Einige Fahrzeuge vom Sperber wurden als Einsatzfahrzeuge verwendet. Der hier vorgestellte gehörte zur Signal- und Fernmeldemeisterei in Magdeburg.

Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Kunststoff, Speziallackierung

Maße:

Länge 1,60 m x Breite 0,85 m x Höhe 0,90 m

Ereignisse

Wurde genutzt wann 1974-1990
wer
wo Magdeburg

Schlagworte

- Arbeit (Tätigkeit)
- Eisenbahn
- Simson (Marke)